

[Free] Zu Gast bei Freunden: Schimpfen und fluchen in 114 Sprachen

Zu Gast bei Freunden: Schimpfen und fluchen in 114 Sprachen

Von Jule Philippi

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #452903 in eBooksVerffentlicht am: 2010-08-02Erscheinungsdatum:
2010-08-02File Name: B0058GTJ1M | File size: 54.Mb

Von Jule Philippi : Zu Gast bei Freunden: Schimpfen und fluchen in 114 Sprachen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zu Gast bei Freunden: Schimpfen und fluchen in 114 Sprachen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Richtig
amsant!Von customerEin wirklich nettes, unterhaltsames Werk, das einen zum Schmunzeln bringt. Richtig witzig wird
es aber erst, wenn man fremdsprachige Freunde hat und ihnen die entsprechende Seite in ihrer Sprache vorlegt. Fhrt

vermehrt zu ungewollten Lachanfällen, bis hin zu unglubigem Staunen, da selbst Muttersprachlern die aufgelisteten Ausdrücke teilweise nicht bekannt waren. Das einzige, was noch fehlt, ist die phonetische Aussprache, das wäre das Tüpfelchen auf dem i.: -:-) 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erschreckend geringe Bandbreite an Flüchen Von Minnhera Die meisten Menschen auf diesem Planeten beschimpfen einander, indem sie a) die Verwandten des Gegenübers (und hier besonders gern die Eltern) angreifen, b) F- und K-Ausdrücke verwenden oder c) irgendwas mit Genitalien sagen. Das ist auch in Kulturen so, die uns weniger nahe stehen. Im Grunde kann man also sein heimisches Fluch-Repertoire auch im Ausland benutzen, wenn man nur in der Lage ist, es zu übersetzen. brigens ein kleiner Zusatz aus dem wahren Leben: Echte Japaner sind etwas einfallsloser als die in diesem Buch dargestellten. Sie lachen sich tot, wenn man ihnen deutsche Wendungen wie Geh auf der Autobahn spielen! erklärt, weil sie in heimischer Mundart dazu einfach nur sagen würden: Geh sterben! Flüchen mit Humor ist exportfähig. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schimpfen und fluchen Von Brigitte Gruber Schlampig hingeschmierte Zufalls-Informationen, das krasse Gegenteil von systematischer Forschung und teilweise nicht wirklich glaubwürdig, Autorin ist grundsätzlich nicht zu empfehlen.

Kurzbeschreibung Polyglott schimpfen, weltgewandt fluchen Wer flucht, kommt in die Hölle das erzählte man früher kleinen Kindern. Wer schimpft, ist unfällig, ordinär, obszön das glaubt man heute. Dabei tut derjenige, der verbal richtig austeilte, sich und seiner Umwelt etwas Gutes, sagen Psychologen. Denn die heutige Schimpftirade ersetzt die körperliche Auseinandersetzung, die bei den Neandertalern oft noch unausweichlich gewesen wäre. Ein kerniges Schimpfwort ist also in manchen Situationen die beste Möglichkeit, Dampf abzulassen und das ist in anderen Sprachen und Kulturen nicht anders. Aber leider findet man Flüche nur selten in den Wörterbüchern. Ein Missstand, den man beheben muss, fand die Linguistin Jule Philippi, irrte sich in der Welt um und sammelte die frechsten und originellsten Beleidigungen, Flüche und Verwünschungen in 114 Sprachen damit man im nächsten Urlaub einmal auf ganz andere Art Kontakt zu den Einheimischen aufnehmen kann Kurzbeschreibung Polyglott schimpfen, weltgewandt fluchen Wer flucht, kommt in die Hölle das erzählte man früher kleinen Kindern. Wer schimpft, ist unfällig, ordinär, obszön das glaubt man heute. Dabei tut derjenige, der verbal richtig austeilte, sich und seiner Umwelt etwas Gutes, sagen Psychologen. Denn die heutige Schimpftirade ersetzt die körperliche Auseinandersetzung, die bei den Neandertalern oft noch unausweichlich gewesen wäre. Ein kerniges Schimpfwort ist also in manchen Situationen die beste Möglichkeit, Dampf abzulassen und das ist in anderen Sprachen und Kulturen nicht anders. Aber leider findet man Flüche nur selten in den Wörterbüchern. Ein Missstand, den man beheben muss, fand die Linguistin Jule Philippi, irrte sich in der Welt um und sammelte die frechsten und originellsten Beleidigungen, Flüche und Verwünschungen in 114 Sprachen damit man im nächsten Urlaub einmal auf ganz andere Art Kontakt zu den Einheimischen aufnehmen kann bei den Autor und weitere Mitwirkende Jule Philippi war Linguistin und lebte in Hamburg.